


Magistrat der Stadt Weiterstadt Soziales, Ordnungswesen, Stadtbüro Fachdienst Soziales	Postanschrift: Riedbahnstraße 6 64331 Weiterstadt	Eingang am: (wird von Behörde erfasst)
---	--	--

<h2 style="margin: 0;">ERHEBUNGSBOGEN</h2> <p style="margin: 10px 0 0 0;">für eine ausgleichspflichtige Wohnung nach dem Fehlbelegungsabgabe-Gesetz</p>

- Ausfüllhinweise:**
- Bitte füllen Sie den Erhebungsbogen vollständig und in Druckschrift aus. Kreuzen Sie die zutreffenden Kästchen an.
 - Bitte vergessen Sie nicht, den Erhebungsbogen selbst zu unterschreiben sowie von allen volljährigen Bewohnerinnen und Bewohnern unterschreiben zu lassen.
 - Immer, wenn Sie dieses Zeichen  sehen, benötigen wir einen entsprechenden Nachweis zu Ihren Angaben **in Kopie**.

Angaben zur Mieterin / zum Mieter	
Familienname	Vorname

Befreiungsmöglichkeiten Sofern einer dieser Tatbestände auf Sie zutrifft, müssen Sie zusätzlich nur den Abschnitt 1 ausfüllen und auf Seite 7 unterschreiben.

Ich oder eine andere Bewohnerin / ein anderer Bewohner beziehe / bezieht

Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz.
(Ich füge eine Kopie von allen Seiten des aktuellen Wohngeldbescheids bei)

Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch.
(Ich füge eine Kopie von allen Seiten des aktuellen Arbeitslosengeld II-Bescheids bei)

Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch.
(Ich füge eine Kopie von allen Seiten des aktuellen Bescheids über Hilfe zum Lebensunterhalt bei)

Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch
(Ich füge eine Kopie von allen Seiten des aktuellen Bescheids über Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung bei)

ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 27a Bundesversorgungsgesetz.
(Ich füge eine Kopie von allen Seiten des aktuellen Bescheids über Hilfe zum Lebensunterhalt bei)

1 Angaben zur ausgleichspflichtigen Wohnung

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Wohnfläche in m²

Stockwerk

Lage im Stockwerk

links Mitte rechts

Sonstiges _____

Aktuelle monatliche Grundmiete (ohne Umlagen)

seit (Datum der letzten Mietänderung)

€

Heizungsart

Sammelheizung

= beispielsweise folgende Heizungsarten:

- Elektro- oder Gaseinzelöfen mit zentraler Gasversorgung
- Zentralheizung, Blockheizung oder Etagenheizung,
- eigenständige gewerbliche Wärmelieferung sowie
- Nachtstromspeicherheizungen, Kachelofen-Mehrraumheizungen und zentral versorgte Öl-Einzelofenheizungen

Einzel- oder Mehrraumöfen

= beispielsweise folgende Heizungsarten:

- Kohle- oder Nachtspeicheröfen
- Holz- oder Öleinzelöfen

Ich bin / wir sind

Hauptmieter/-in der ausgleichspflichtigen Wohnung

Eigentümer/-in der ausgleichspflichtigen Wohnung und nutze/-n diese selbst
(Ich füge einen Grundbuchauszug bei)

Besteht für die genannte Wohnung ein Untermietverhältnis?

Nein

Ja (Hinweis: Sollte ein Untermietverhältnis bestehen, erhalten Sie von uns ein
zusätzliches Formular zum Ausfüllen)

Folgende Unterlagen füge ich in Kopie bei:

- letzte **Mietänderungsmitteilung**, aus der die aktuelle Grundmiete hervorgeht
- **Mietvertrag** (falls bisher keine Mietänderung eingetreten ist)
- Bei Untervermietung: **Genehmigung der Wohnungseigentümerin / des Wohnungseigentümers zur Untervermietung und Untermietvertrag**

Ich möchte keine weiteren Angaben machen, insbesondere nicht zu den Einkommensverhältnissen der Bewohnerinnen / der Bewohner. Deshalb habe ich Abschnitt 1 ausgefüllt und unterschreibe auf Seite 7. Die übrigen Abschnitte fülle ich nicht aus.

Folglich zahle ich / zahlen wir eine Ausgleichabgabe in Höhe der Differenz zwischen dem Höchstbetrag und der maßgeblichen Miete (geschuldete Miete ohne Betriebskosten).

Übersichtstabelle zum Einkommen				
Einkünfte aus ↓	Familienname, Vorname ↓	Familienname, Vorname ↓	Familienname, Vorname ↓	Familienname, Vorname ↓
nichtselbständiger Tätigkeit (z.B. Lohn / Gehalt / Ausbildungsvergütung)	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €
selbständiger Tätigkeit / Gewerbebetrieb/ Land- und Forstwirtschaft	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €
• gesetzlichen Renten seit _____	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €
• privaten Renten/ Zusatzrenten/ Betriebsrenten seit _____	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €
Pensionen seit _____	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €
Kapitalvermögen (z.B. Zinsen)	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €
Vermietung und Verpachtung	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €
Arbeitslosengeld I	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €
Transferleistungen (z.B. Arbeitslosengeld II)	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €
Unterhalt	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €
sonstigen Einkünften	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €	Bruttobetrag: €
keine Einkünfte				
Beiträge zur gesetzlichen oder privaten Kranken- und Pflegeversicherung	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja
Beiträge zur gesetzlichen oder privaten Rentenversicherung	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja
Erhöhte Werbungskosten	Erhöhte Werbungskosten (§ 9 EStG, § 9a EStG, § 6 Abs. 2 HwofG) können berücksichtigt werden, wenn sie mit dem Einkommensteuerbescheid des Vorjahres oder anderweitig nachgewiesen werden.			

Folgende Unterlagen füge ich in Kopie bei:

- **Einkommensteuerbescheid** des letzten Kalenderjahres
- **Einkommensnachweise** (wenn zutreffend): z.B.
 - Verdienstbescheinigung im Original
 - aktuelle Einnahme-/ Überschussrechnung bzw. Gewinn- und Verlustrechnung
 - Rentenbescheid bzw. aktuelle Rentenanpassungsmitteilung (aktueller Bruttobetrag)
 - Arbeitslosengeld I- Bescheid
 - Nachweis über erhaltene Unterhaltszahlungen
- **Nachweis über Beiträge an Kranken- und Pflegeversicherung sowie Rentenversicherung**

4 Angaben zu möglichen Frei- und Abzugsbeträgen

Grad der Behinderung	<p>Wurde bei Ihnen oder einer anderen Bewohnerin / einem anderen Bewohner ein Grad der Behinderung von mindestens 50 festgesetzt?</p> <p>Nein Ja, und zwar bei</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Familienname</th> <th>Vorname</th> <th>Grad der Behinderung in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Familienname	Vorname	Grad der Behinderung in %						
	Familienname	Vorname	Grad der Behinderung in %							
<p>Folgende Unterlagen füge ich in Kopie bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerbehindertenausweis mit dem Grad der Behinderung oder • Feststellungsbescheid des Amts für Versorgung und Soziales (Hinweis: Die medizinische Diagnose kann unkenntlich gemacht werden) 										
Ehe / eingetragene Lebenspartnerschaft	<p>Sind eine Bewohnerin / ein Bewohner und der Ehegatte / die Ehegattin beide unter 40 Jahre alt und weniger als 5 Jahre verheiratet / verpartnert?</p> <p>Nein Ja, und zwar</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Familienname</th> <th>Vorname</th> <th>Geburtsdatum</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Familienname	Vorname	Geburtsdatum						
	Familienname	Vorname	Geburtsdatum							
<p>Folgende Unterlagen füge ich in Kopie bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eheurkunde / Lebenspartnerschaftsurkunde 										
Kind mit eigenem Einkommen	<p>Hat ein Kind (gemäß § 32 Abs. 1, 3 - 5 EStG), welches in Ihrem Haushalt lebt und zwischen 16 und 24 Jahren alt ist, eigenes Einkommen?</p> <p>Nein Ja, und zwar folgende Kinder</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vorname</th> <th>Geburtsdatum</th> <th>Wird für dieses Kind Kindergeld bezogen?</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td>Nein Ja</td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td>Nein Ja</td> </tr> </tbody> </table>	Vorname	Geburtsdatum	Wird für dieses Kind Kindergeld bezogen?			Nein Ja			Nein Ja
	Vorname	Geburtsdatum	Wird für dieses Kind Kindergeld bezogen?							
			Nein Ja							
		Nein Ja								
<p>Folgende Unterlagen füge ich in Kopie bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verdienstbescheinigung (vom Arbeitgeber auszufüllen) • Kindergeldbescheid 										
Unterhalt	<p>Leisten Sie oder eine andere Bewohnerin / ein anderer Bewohner aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen Unterhaltszahlungen?</p> <p>Nein Ja, und zwar an...</p> <p>eine haushaltsangehörige Person, die auswärts untergebracht ist eine/-n nicht zum Haushalt rechnende/-n geschiedene/-n oder getrennt lebende/-n Ehegattin / Ehegatten oder Lebenspartnerin/ Lebenspartner eine sonstige nicht zum Haushalt rechnende</p>									
	<p>Folgende Unterlagen füge ich in Kopie bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis über zu leistende Unterhaltszahlungen (z.B. gerichtliche Entscheidung, Zahlungsbelege etc.) <p>Hinweis: Sollten Sie Unterhaltszahlungen leisten, erhalten Sie von uns ein zusätzliches Formular zum Ausfüllen.</p>									

Alleinlebende Erwerbstätige / alleinlebender Erwerbstätiger	<p>Leben Sie alleine mit mindestens einem Kind unter 12 Jahren in der Wohnung?</p> <p>Nein Ja</p>
	<p>Gehen Sie einer Erwerbstätigkeit nach?</p> <p>Nein Ja, und zwar arbeite ich durchschnittlich <input type="text"/> Stunden pro Monat.</p>
	<p>Folgende Unterlagen füge ich in Kopie bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meinen Arbeitsvertrag oder Ausbildungsvertrag

5 Angaben zu Einkommensveränderungen			
<p>Werden sich Ihre oder die Einkünfte einer anderen Bewohnerin / eines anderen Bewohners in den nächsten 12 Monaten verändern?</p> <p>Nein Ja, die Einkünfte werden sich erhöhen verringern</p>			
Familiename, Vorname	Datum der Änderung	Grund	Zukünftiger Bruttobetrag
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	€
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	€
<p>Folgende Unterlagen füge ich in Kopie bei (soweit vorhanden):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis über die Veränderung (z.B.: neuer Arbeitsvertrag, ärztlicher Schwangerschaftsnachweis, Kündigung) 			

6 Angaben zur gesetzlichen Betreuung bzw. Bevollmächtigung		
<p>Folgende Person:</p>		
<p>Anrede</p> <p>Herr Frau</p>	<p>Familiename</p>	<p>Vorname</p>
<p>Anschrift</p>		
<p>Telefonnummer (freiwillig)</p>		<p>E-Mail-Adresse (freiwillig)</p>
<p>ist meine gesetzliche Betreuerin / mein gesetzlicher Betreuer.</p> <p>bevollmächtige ich, für mich und in meinem Namen in Sachen der Fehlbelegung tätig zu werden.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass in diesem Fall sämtlicher Schriftverkehr an die/den gesetzliche/-n Betreuer/-in bzw. Bevollmächtigte/-n gesandt wird.</p>		
<p>Folgende Unterlagen füge ich in Kopie bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis über gesetzliche Betreuung oder • Nachweis über weitergehende Vollmacht 		

Pflichten & Datenschutz

Auskunftspflicht:

Ich bin verpflichtet, Auskunft über alle zur Erhebung der Fehlbelegungsabgabe maßgeblichen Verhältnisse zu erteilen. Komme ich dieser Auskunftspflicht nicht nach, kann der Höchstbetrag festgesetzt werden. Sind die Angaben unvollständig oder unrichtig und ist deshalb ein zu geringer Betrag oder gar kein Betrag festgesetzt worden, wird die Abgabe rückwirkend neu festgesetzt. Die Auskunftspflicht entfällt lediglich, wenn ich mich auf Seite 2 des Erhebungsbogens mit der Zahlung des Höchstsatzes einverstanden erkläre.

Mitteilungspflicht:

Wesentliche Änderungen in meinen Verhältnissen muss ich der zuständigen Behörde unverzüglich mitteilen. Wesentlich sind folgende Änderungen:

- das **Einkommen** ändert sich um mehr als 10%,
- die **Zahl der Wohnungsinhaber/-innen** ändert sich (z.B. Einzug, Auszug, Geburt),
- die maßgebliche **Miete** ändert sich um mehr als 10%,
- die **persönlichen Verhältnisse** im Sinne des § 7 Abs. 3 Hessisches Wohnraumförderungsgesetz ändern sich und machen eine Neuberechnung des Einkommens erforderlich (z.B. Grad der Behinderung ändert sich, Unterhaltsverpflichtungen entfallen).

Das Mitteilen von wesentlichen Änderungen kann zu einer Änderung oder zur Aufhebung des Festsetzungsbescheids führen.

Verstöße gegen die Auskunfts- bzw. Mitteilungspflicht:

Ich muss alle Angaben rechtzeitig, vollständig und richtig erteilen. Wesentliche Änderungen muss ich der Behörde unverzüglich mitteilen. Wenn ich gegen diese Auskunfts- und Mitteilungspflichten verstoße, handele ich ordnungswidrig. Dies kann mit einer Geldbuße bis zu 2500 Euro geahndet werden. Im Einzelfall ist auch eine strafrechtliche Verfolgung möglich.

Gesamtschuldnerische Haftung:

Bei der Zahlung der festgesetzten Fehlbelegungsabgabe haften alle volljährigen Bewohnerinnen und Bewohner, die bei der Festsetzung berücksichtigt wurden, als Gesamtschuldner (§ 2 Absatz 1 Satz 2 Fehlbelegungsabgabe-Gesetz).

Datenschutz:

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten bei der Verarbeitung durch die Stadt Weiterstadt nach Artikel 13 und 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) befinden sich auf der Internetseite der Stadt Weiterstadt im Bereich Verwaltung & Service – Bürgerservice – Formulare. Auf Wunsch betroffener Personen übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.

Hinweis: Beim Einreichen von Kontoauszügen haben Sie die Möglichkeit, sämtliche Zahlungseingänge und -ausgänge, die nicht als Nachweise dienen, unkenntlich zu machen.

Ich versichere, dass alle Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Wesentliche Änderungen in den Verhältnissen werde ich der zuständigen Behörde unverzüglich mitteilen.

Unterschriften aller volljährigen Bewohnerinnen und Bewohner:

X	X
X	X
X	X
X	X

Hinweise zum vorliegenden Erhebungsbogen

Mit den nachfolgenden Hinweisen möchten wir Ihnen wichtige Erläuterungen zum Ausfüllen des Erhebungsbogens und zur Erhebung der Fehlbelegungsabgabe geben.

Grundsätzliche Hinweise:

- Füllen Sie den Erhebungsbogen bitte vollständig aus und fügen Sie alle angeforderten Unterlagen in Kopie bei.
- Lesen Sie sich die Angaben zu Ihren Auskunfts- und Mitteilungspflichten sowie zum Datenschutz bitte sorgfältig durch. Sie bestätigen mit Ihrer Unterschrift am Ende des Erhebungsbogens davon Kenntnis genommen zu haben.

Hinweise zur Erhebung der Fehlbelegungsabgabe:

- Die gesetzlichen Einkommensgrenzen sind nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 HWoFG oder § 6 Abs. 1 II. WoBauG, wie folgt festgelegt (Stand 01/2023):

Haushaltsgröße	Maßgebliche Einkommensgrenze
1-Personen-Haushalt	18.166 €
2-Personen-Haushalt	27.561 €
je weitere Person	+ 6.265 €
darüber hinaus für jedes Kind zusätzlich	+ 833 €

- Sobald Ihr bereinigtes Einkommen die maßgebliche Einkommensgrenze (siehe Tabelle oben) um mindestens 20 Prozent überschreitet, sind Sie zur Zahlung einer Fehlbelegungsabgabe verpflichtet. Je nach prozentualer Überschreitung der Einkommensgrenze staffelt sich auch die Höhe der zu zahlenden Fehlbelegungsabgabe.

Überschreitung der Einkommensgrenze	Höhe der Fehlbelegungsabgabe
20 – 39%	30% der Differenz aus Höchstbetrag und Ihrer maßgeblichen Miete
40 – 59%	55% der oben genannten Differenz
60 – 79%	80% der oben genannten Differenz
ab 80%	100% der oben genannten Differenz

Die Fehlbelegungsabgabe wird durch schriftlichen Bescheid festgestellt. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir vorab keine Angaben zur Höhe der Abgabe machen können.